



Salzburg AG

IMPRESSUM
 Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
 p.A.
 Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
 Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
 Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
 Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.atG. Herndl
 Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30,-; Preis Einzelheft € 1,50,- Eigen-
 vervielfältigung, Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



SCHACH
 LANDESVERBAND
 SALZBURG

INHALT

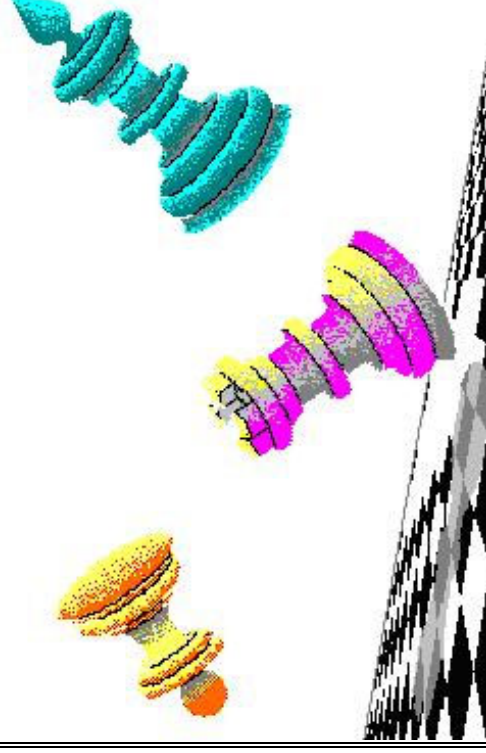
Einladung Landestag	2
Ausschreibung Landescup	3
8. Runde, Landesliga A	4
8. Runde 1. Klasse Nord	6
8. Runde 1. Klasse Süd	8
Jugend LM 2005 - Ergebnisse	10
Div. Turnierausschreibungen	13

Impressum

16

SCHACH IN SALZBURG

LLA:



ASK gewinnt in Ranshofen



E I N L A D U N G

ZUM ORDENTLICHEN LANDESTAG 2005

am
SAMSTAG, DEN 30. April 2005
BEGINN 15 UHR

im
Hotel Schaffenrath

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls des ord. Landestages 2004
3. Berichte des Vorstandes
4. Berichte des Überwachungsausschusses
5. Wahl des Vorstandes
6. Wahl der Ausschüsse
7. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge 2006
8. Anträge des Vorstandes
9. Anträge der Mitglieder
10. Allfälliges

Alle Mitglieder, das sind alle dem Landesverband angeschlossenen Vereine und Sektionen, werden eingeladen, bevollmächtigte Vertreter zum ordentlichen Landestag 2004 zu entsenden.

Für den Schachlandesverband Salzburg

Gerhard Herndl
Präsident

AUSSCHREIBUNG 13. ERICH SCHNEIDER CUP

Veranstalter

SCHACH-LANDESV ERBAND SALZBURG

Mannschaften

Die Aufstellung beim Erstantreten gilt als Stamm-Mannschaft, es ist keine Meldung nötig. Spielberechtigung laut Passrecht. Es können nur solche Spieler eingesetzt werden, die ab Beginn des Bewerbes die Spielberechtigung für den Verein haben. Alle Spieler des Vereines, die im Cup noch nicht eingesetzt wurden, gelten als Ersatzspieler und können für jede Mannschaft des Vereines spielen.

Termine

1. Runde 9. April, 2. Runde 23. April, 3. Runde 7. Mai
4. Runde 21. Mai, 5. Runde 4. Juni, 6. Runde 11. Juni

Beginn

jeweils 15 Uhr

Meldungen

Diese haben bis spätestens 20. März (Poststempel) LSPL Wolfgang Kaiser, Uferstr. 44, 5026 Salzburg oder per Email an herbert.hoellhuber@sbg.at zu erfolgen.

Modus

Gespielt wird auf 4 Brettern nach den FIDE Regeln und der TUWO des SLV Salzburg. **Achtung: Geänderte Bedenkzeit: Für die ersten 40 Züge 2 Stunden, für den Rest der Partie eine Stunde.** Der Schreibzwang entfällt erst 5 Minuten vor Klappenfall. Die erstgenannte Mannschaft hat Heimvorteil. Nach dem Austausch der Aufstellung wird gelost. Der Gewinner bestimmt die Farbe der Steine auf Brett 1. Bei unentschiedenem Spielausgang gilt die Bretterwertung für den Cup laut TUWO. Das Turnier wird elogewertet.

In der 1. und 2. Runde wird regional ausgelost. Die Verlierer spielen im Hoffnungsbewerb. In der 1. Runde wird auf einen 8er, 16er oder 32er Raster aufgefüllt (Freilose).

Sonstiges

Das Nenngeld beträgt 15 Euro.- je Mannschaft und wird bei der nächsten Vorschreibung des SLV an die Vereine berücksichtigt.

Bei Verzicht einer gemeldeten Mannschaft ist unverzüglich der Gegner zu verständigen (siehe Strafbestimmungen TUWO).

Die telefonische Meldung muss noch am Spieltag von der Heimmannschaft mit Einzelergebnissen auf das Tonband **01/546805434** erfolgen. Beim Finale ist für die Meldung der Vertreter des Landesverbandes zuständig. **Eine Nichtmeldung bedeutet Aufstieg der Gastmannschaft!**

Der Gastgeber muss seinem Gegner rechtzeitig melden, falls nicht im Vereinslokal gespielt wird.

Proteste

Wegen Zeitknappheit müssen eventuelle Proteste unbedingt schriftlich mit Poststempel spätestens Montag nach dem Spiel an den LSPL Wolfgang Kaiser, Uferstr. 44, 5026 Salzburg erfolgen.

Hoffnungsbewerb

Alle Mannschaften, die beim ersten Antreten ausscheiden, spielen in einem Hoffnungsbewerb weiter. Mannschaften, die in der 1. Runde nicht angetreten sind, haben keine Berechtigung zur Teilnahme am Hoffnungsbewerb

Preise

Das Nenngeld wird zur Gänze ausgespielt. Der Cupsieger erhält 40%, der Verlierer 30%, der Sieger des Hoffnungsbewerbes 20%, der Verlierer 10%.

Für den Spielausschuss

Flatz Helmut
Herndl Gerhard
Hopfgartner Andreas

Höllhuber Herbert
Holzinger Helmut
Wenger Anton

LSPL Kaiser Wolfgang

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER LL A

BR	Ranshofen 2	ASK 1	2,0:4,0
1	Riediger Martin	Westermeier Arn.	½:½
2	Maierhofer Joh.	Jürgens Klaus	½:½
3	Walch Ingo	Löffler Christoph	0 : 1
4	Heiduczek Josef	Teuffl Siegfried	0 : 1
5	Spiesberger Gerh.	Scheiblmaier Rob.	½:½
6	Frühauf Norbert	Besner Bernhard	½:½

BR	Raika Mondsee 1	Spk Neumarkt	3,0:3,0
1	Panajotov Rad.	Zoister Stefan	0 : 1
2	Kratschmer Heinz	Steinbrecher M.	1 : 0
3	Saugspier Mario	Daxinger Johann	1 : 0
4	Rosner Gerhard	Egger Martin	1 : 0
5	Fuchs Manfred	Baier Patrick	0 : 1
6	Hopfgartner Andr.	Holzinger Helmut	0 : 1

BR	Sen. Uttendorf I	ASK 2	2,0:4,0
1	Lamberger Werner	Navratil Robert	½:½
2	Feichtner Thomas	Brestan Peter	0 : 1
3	Gampersberger H.	Vlasak Reinhard	0 : 1
4	Berti Rudolf	Klinger Josef sen.	½:½
5	Berti Christoph	Groiss Karl	½:½
6	Theussl Manfred	Herndl Gerald	½:½

BR	Spk. Schwarzach	Schaffenrath	2,0:4,0
1	Ljubic Juro	Fischer Johann	0:1K
2	Schöppl Engelbert	Schiner Hartmut	0 : 1
3	Huber David	Huber Wolfgang	1 : 0
4	Bjelosevic Bozo	Wieneroiter Ger	0 : 1
5	Huber Josef	Autengruber Dan.	½:½
6	Pinggera Stefan	Preindl Florian	½:½

BR	Trimmelkam 1	Wüstenrot M 66	4,5:1,5
1	Urankar Hans-Pet.	Plomberger Rol.	½:½
2	Weise Wolfgang	Stefanovic Dragan	½:½
3	Häusler Werner	Kleiter Gernot	½:½
4	Appl Gerhard	Paulitsch Josef	1 : 0
5	Schuster Heimo	Walkner Karl	1 : 0
6	Häusler Kurt	Sonnbichler Rup.	1 : 0

Paarungen der 9. Runde am 12. 03. 2005

Schaffenrath	Ranshofen 2
Sparkasse Neumarkt	Sparkasse Schwarzach 2
Wüstenrot M 66	Raiffeisen Mondsee 1
ASK 2	Kinostadt Trimmelkam 1
ASK 1	Senoplast Uttendorf I

TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	ASK 1		4,0	2,5	3,0	5,0	2,5	5,0		4,0	3,5	11	29,5	61
2	Ranshofen 2	2,0		3,5	4,0		3,0	2,5	3,0	4,0	5,5	10	27,5	57
3	Spk Neumarkt	3,5	2,5		3,0	2,5		3,0	3,0	5,0	4,0	9	26,5	55
4	Trimmelkam 1	3,0	2,0	3,0		3,0	2,5	3,5	4,5		4,5	9	26,0	54
5	Schaffenrath	1,0		3,5	3,0		4,0	2,0	4,0	3,5	4,0	11	25,0	52
6	Spk. Schwarzach	3,5	3,0		3,5	2,0		1,5	2,5	4,0	4,0	9	24,0	50
7	Raika Mondsee 1	1,0	3,5	3,0	2,5	4,0	4,5		3,0	2,5		8	24,0	50
8	Sen. Uttendorf I		3,0	3,0	1,5	2,0	3,5	3,0		2,0	3,5	7	21,5	45
9	ASK 2	2,0	2,0	1,0		2,5	2,0	3,5	4,0		1,5	4	18,5	39
10	Wüstenrot M 66	2,5	0,5	2,0	1,5	2,0	2,0		2,5	4,5		2	17,5	36

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE

Wichtiger Hinweis!
Gemeinsame Schlussrunde am 12. 3. 2005 im
Hotel Schaffenrath

Im Gipfeltreffen zwischen Ranshofen 2 und ASK 1 gab es mit dem ASK einen klaren Sieger, der jetzt alle Chancen auf Titel und Wiederaufstieg hat, zumal in der Schlussrunde nach der Papierform mit Uttendorf der leichtere Gegner wartet. Auch der

zweite Sieger dieser Runde heißt ASK. Der ASK 2 übergab die rote Laterne durch einen 4 : 2 Sieg in Uttendorf an Wüstenrot M 66, das in Trimmelkam arg unter die Räder kam. Erwähnenswert auch der klare 4 : 2 Sieg von Schaffenrath über Schwarzach, womit sich Schaffenrath auch theoretischer Abstiegssorgen entledigen konnte. Ein beachtliches Mannschaftsremis erkämpfte Mondsee gegen Neumarkt, das damit aber den 3. Rang verteidigte. Die gemeinsame Schlussrunde wird also sowohl in der Titel- als auch in der Abstiegsfrage die Entscheidung bringen, was spannende Kämpfe und einen

würdiger Abschluss einer interessanten Saison verspricht.

Ranshofen 2 – ASK 1 2 : 4

Der verbliebene Rest von Ranshofen (3 Stamm- und 3 Ersatzspieler) zog gegen den ASK in Bestbesetzung klar den Kürzeren. Martin stand zwar geringfügig besser, hatte aber viel Zeit verbraucht, so dass er das Remisangebot von Arnulf annahm. Johann konnte trotz zweier Mehrbauern keine Entscheidung herbeiführen und musste zuletzt noch recht froh über das Remis sein. Walch wurde von Löffler überspielt und war chancenlos. „Edelreservist“ Heiduczek gewann zwar in der Eröffnung einen Bauern. Dieser Bauerngewinn ging aber Kosten der spielentscheidenden Entwicklung, was Teufl zu einem schönen Sieg nutzte. Als sich Gerhard und Robert auf Remis einigten, stand Gerhard vielleicht eine Spur besser. Das Spiel von Norbert gegen Bernhard verließ nie die Remisbandbreite.

Schwarzach 2 – Schaffenrath 2 : 4

Schwarzach hatte zwar keinen allzu großen Ehrgeiz, aber so klar verlieren wollte man natürlich auch nicht. Obwohl die Partie auf Brett 1 ein Kontumazpunkt für Schaffenrath war, entwickelte sich das Spiel zu einem Marathonkrimi. Im Endspiel hatte Fischer zwei Bauern auf der f und g Linie bei je einem Turm. Bei genauester Verteidigung wäre die Partie von Juro Remis zu halten gewesen, aber ein Fehzug brachte Hans doch den ganzen Punkt. Schöppl fiel in klarer Verluststellung die Klappe, worauf er fluchtartig und großlos das Clublokal verließ. Auch mit Anstand zu verlieren will eben gelernt sein. Auch das dritte Huberduell endete mit einem Sieg von David (wieder mir Schwarz), der kleine Ungenauigkeiten von Wolfgang gekonnt ausnützte. Bozo hatte durchaus eine Remischance gegen Gerald, vergab sie aber. Auf Brett 5 gab es nach einer wilden Eröffnung (von Daniels ersten acht Zügen waren sieben Bauernzüge) einen Waffenstillstand, der bei kleinem Stellungsvorteil von Huber mit einem Remis endete. Ein ereignisloses Remis auf Brett 6 komplettiert die Ergebnisse.

Mondsee – Neumarkt 3 : 3

Ein paar Ungenauigkeiten von Radoslav führten zu zwei Bauerngewinnen von Stefan, womit die Partie entschieden war. Fehler von Steinbrecher in Zeitnot entschieden die Partie auf Brett 2 für Kratschmer, der zuvor das Remisangebot von Steinbrecher abgelehnt hatte. Schon in der Eröffnung legte Mario die Basis für seinen Sieg gegen Daxinger. Nicht allzu schwer machte es Egger seinem Gegner. Nach Verlust der zweiten Figur steht der Sieg von Rosner fest. Die beiden Ersatzspieler auf den Brettern 5 und 6 retteten Neumarkt das Remis.

Uttendorf – ASK 2 2 : 4

Relativ schnelle Remisen gab es auf Brett 1 und Brett 4. Christoph gab die Partie trotz Qualitätsvorteil remis, auch Theussl und Herndl spielten die Partie nicht aus. Feichtner wurden Eröffnungsfehler, von denen er sich nicht mehr erholen konnte, zum Verhängnis. Gampersberger stellte eine Figur ein, das wars.

Trimmelkam – Wüstenrot M 66 4,5 : 1,5

Die mit den letzten Aufgebot angetretenen Mozartler schlugen sich vor allem auf den vorderen Bretter beachtlich. Roland konnte die Angriffsversuche von Urankar immer wieder neutralisieren und in beiderseitiger Zeitnot einigte man sich auf Remis. Dr. Weise konnte aus seiner aussichtsreichen Angriffstellung gegen Dragan nicht das Maximum rausholen und gab sich mit Remis zufrieden. Kleiter Gernot musste sich in der Eröffnung genau verteidigen um nicht gleich überrollt zu werden. Er meisterte die Situation aber bravourös und Werner nahm nach einem Generalabtausch das Remisangebot an. Gerhard gewann schnell Material gegen Josef Paulitsch und spielte den ganzen Punkt, wenn auch auf Umwegen, sicher nach Hause. Heimo gelang das Kunststück Walkners Dame mitten am Brett zu fangen, und Kurt profitierte frühzeitig von einem Blackout Ruperts.

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Oberndorf/Lauf	Inter	2,0:4,0
1	Wolfgruber Rupert	Modrian Franz	1:0K
2	Eder Josef	Rudhart Siegfried	0 : 1
3	Buchner Martin	Bacher Hans	½:½
4	Hrovat Alois	Heil Thomas Alois	0 : 1
5	Hagmüller Josef	Sauberer Willi	0 : 1
6	Schwab Alexander	Lagutin Leonid	½:½

BR	ASK Post SV 1	Trimmelkam 2	5,0:1,0
1	Armstorfer Georg	Felber Heinz	0 : 1
2	Krimbacher Walter	Doppler Gerwin	1 : 0
3	Forstinger Alfred	Eisner Leopold	1 : 0
4	Nußbaumer Stefan	Kohl Harald	1 : 0
5	Lemmerhofer Man	Danner Erwin	1 : 0
6	Schmidt Mario	Pohl Josef	1 : 0

BR	Ranshofen 3	Seekirchen	5,5:0,5
1	Swanidze Ilia	Költringer Josef j.	1 : 0
2	Hackbarth Christa	Wuppinger Alfred	1 : 0
3	Höfelsauer Robert	Mösl Felix	½:½
4	Putz Ernst	Bruckmoser Franz	1 : 0
5	Wimmer Hermann	Költringer Josef s.	1 : 0
6	Blamauer Berndt	Fink Hans	1 : 0

BR	Zechn. Neumarkt	Lobbe M2001	2,0:4,0
1	Heigerer Stefan	Moßhammer Mich.	0 : 1
2	Hauser Michael	Razik Azad	0 : 1
3	Bräumann Peter	Seilinger Rudolf	0 : 1
4	Hauser Günther	Tatra Florian	½:½
5	Fischwenger Walt.	Müllner Matthias	½:½
6	Kawinek Arnold	Moßhammer W.	1 : 0

BR	Sbg-Südost	HSV 2	4,5:1,5
1	Böhm Gerhard	Assam Egon	1 : 0
2	Hess Karl	Rajsp Leopold	½:½
3	Buric Miroslav	Hofer Helmuth	½:½
4	Gottsmann Herb.	Berger Rudolf	1 : 0
5	Poharecky Gabriel	Weiss Hermann	½:½
6	Huber Friedrich	Veigl Thomas	1 : 0

Paarungen der 9. Runde am 12. 03. 2005

Lobbe Mozart 2001 Trimmelkam 2 HSV 2 Seekirchen Inter	Oberndorf/Laufen 1 Zechner Neumarkt ASK Post SV 1 Salzburg Südost Ranshofen 3
---	---

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	ASK Post SV 1		3,5	6,0	4,0	5,0	5,5	5,5	4,5	5,5		16	39,5	82
2	Ranshofen 3	2,5		2,0		3,0	5,5	5,0	4,0	4,5	4,0	11	30,5	64
3	Lobbe M2001	0,0	4,0		4,0	3,0	2,0	4,0	5,5		5,0	11	27,5	57
4	Inter	2,0		2,0		3,5	4,5	3,5	2,5	4,0	3,5	10	25,5	53
5	Trimmelkam 2	1,0	3,0	3,0	2,5		3,0		4,0	2,0	3,0	6	21,5	45
6	Seekirchen	0,5	0,5	4,0	1,5	3,0		4,0		3,5	4,0	9	21,0	44
7	Zechn. Neumarkt	0,5	1,0	2,0	2,5		2,0		4,0	4,0	5,0	6	21,0	44
8	Sbg-Südost	1,5	2,0	0,5	3,5	2,0		2,0		3,0	4,5	5	19,0	40
9	Oberndorf/Lauf	0,5	1,5		2,0	4,0	2,5	2,0	3,0		3,0	4	18,5	39
10	HSV 2		2,0	1,0	2,5	3,0	2,0	1,0	1,5	3,0		2	16,0	33

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE

Wichtiger Hinweis!
Gemeinsame Schlussrunde am 12. 3. 2005 in Bergheim, Mehrzweckhaus

Gratulation an Post SV zum Titel und Wiederaufstieg. Ranshofen darf sich mit Platz 2 trösten, der mit 3 Punkten Vorsprung auf Lobbe Mozart komfortabel abgesichert scheint und bei den Relegationsspielen auch Aufstiegschancen eröffnet. Ranshofen

empfehle ich einen Blick in die TUWO, um festzustellen, welche Spieler bei der Relegation spielberechtigt sind. Die voraussichtlichen Gegner dürften Radstadt und Uttendorf 2 sein. Unter normalen Umständen scheint der HSV dem Abstieg nicht mehr entgegen zu können. Aber vielleicht ist der feststehende Meister und an sich übermächtige Gegner Post SV in der Schlussrunde in großzügiger Gönnerlaune. Aber 3,5 Punkte gegen Südost aufzuholen ist fast unmöglich. Oberndorfs Gegner Lobbe hat auch nichts zu verschenken, denn es besteht noch eine kleine Chance auf Platz 2. Fazit

vor der gemeinsamen Schlussrunde: Klare Verhältnisse an der Spitze, Spannung im Abstiegskampf.

ASK Post SV 1 – Trimmelkam 5 : 1

Mit diesem Sieg hat sich der Post SV vorzeitig den Meistertitel gesichert und den sofortigen Wiederaufstieg in die Landesliga B geschafft. Die Postler feiern bereits ihren Titel und sind am Überlegen, ob sie letzte Runde überhaupt noch antreten sollen (der HSV Wals wäre nicht beleidigt).

Ranshofen 3 – Seekirchen 5,5 : 0,5

Der U 18 Jugend Landesmeister Swanidze drängte Költringer in einer Skandinavischen Partie in die Defensive. Josef konnte sich scheinbar befreien, nach dem Turmtausch war jedoch das Endspiel für Ilija gewonnen. Hin und her wogte die Partie auf Brett 2 zwischen Christa und Alfred. Ein Qualitätsopfer im Mittelspiel brachte Christa auf die Siegerstraße. In völlig ausgeglichener Stellung einigten sich Robert und Felix auf remis. Die längste Partie des Tages gab es auf Brett 4 zwischen Ernst und Franz, bei der die Zähigkeit und Ausdauer von Ernst entschied. In einem remislichen Endspiel auf Brett 5 stellte Költringer sen. einen Turm ein und musste aufgeben. Bernd kam durch ungenaues Spiel von Hans zu einem Königsangriff, der die Entscheidung brachte.

Z. Neumarkt – Lobbe Mozart 2 : 4

Heigerer verliert in einer knappen Partie gegen Moßhammer Michael. Hauser verliert schon in der Eröffnung einen Bauern. Azad kann diesen Vorteil ausbauen und verwerten. Fischwenger verliert ebenfalls in der Eröffnung einen Bauern, dem er das ganze Spiel über nachläuft. Am Ende erkämpft er doch ein glückliches Remis. Kawinek verliert zunächst einen Bauern, kann aber im Mittelspiel eine Figur gewinnen und das Spiel gegen Moßhammer Wolfgang auf Brett 6 für sich entscheiden.

Oberndorf/L 1 – Inter**2 : 4**

Modrian musste aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig absagen. Oberndorf wünscht ihm gute Besserung. Nach einer starken Eröffnung schleichen sich bei Eder Josef kleine Fehler ein, die Rudhart zum verdienten Sieg nützen kann. Ein glückliches aber hart erkämpftes Remis erreicht Buchner gegen Bacher, der schon wie der sichere Sieger ausgesehen hat. Hrovat fühlte sich durch sein eigenes (defektes?) Hörgerät so gestört, dass ihm die Konzentration abhanden kam. Er übersah ein Zwischenschach mit anschließendem Figurenverlust. Schon in der Eröffnung machte Sauberer Willi klar, wer der Chef am Brett ist und landete einen ungefährdeten Sieg. Ein überraschendes Remis nach 14 Zügen gab es zwischen Lagutin und Schwab auf Brett 6.

Mit dieser Niederlage steckt Oberndorf mitten im Abstiegskampf und benötigt gegen Lobbe fast schon einen Pflichtsieg.

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Union Hallein 3	Spk. Uttendorf II	3,5:2,5
1	Walkner Olga	Grundner Alois	1 : 0
2	Kammermaier Irin	Schöpf Gerhard	1 : 0
3	Seidl Armin	Scharler Walter	½:½
4	Wallner Kurt	Ellmauer Klaus	½:½
5	Stiborek Alex.	Griesser Markus	0 : 1
6	Brunnauer Wolfg.	Müllauer Erwin	½:½

BR	Raika Taxenbach	HSV Saalfelden 1	4,0:2,0
1	Eder Martin	Stojakovic Miro	1 : 0
2	Radacher Franz	Mitteregger Klaus	0 : 1
3	Kollmann Hans	Fraissl Reinhard	½:½
4	Hartl Michael	Schachner Franz	½:½
5	Grünwald Hans	Mitteregger Jeff	1 : 0
6	Grünwald Hannes	Ober Robert	1:0K

BR	HSV Saalfelden 2	Konkordiahütte 1	0,5:5,5
1	Thurner Kurt	Wieser Rupert	0 : 1
2	Möseneder Walt.	Reschreiter Hans	0 : 1
3	Haslinger Thomas	Kössler Andreas	0 : 1
4	Landauer Josef	Windhofer Johann	0 : 1
5	Scheiber Ägidius	Rothschädl Ulrich	0 : 1
6	Doppler Johann	Weiss Johann	½:½

BR	Rif 1	Schwarzach 4	1,5:4,5
1	Scheichl Roland	Neuwirth Manfred	½:½
2	Schörghofer Joh.	Schmid Johann	0 : 1
3	Glanz Johannes	Baumgartner M.	½:½
4	Fischinger Wolfg.	Fuchs Egon	½:½
5	Kohlbauer Josef	Colic Senad	0 : 1
6	Herndl Gerhard	Colic Almir	0 : 1

TABELLE 1. KLASSE SÜD

	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PKT.	%.
1	Konkordiahütte 1		4,5	4,5	4,0	5,5	4,5		5,0	5,5	14	33,5	80
2	Schwarzach 4	1,5		2,0	4,5	2,0	4,5	5,5	2,5	3,5	8	26,0	54
3	Spk. Uttendorf II	1,5	4,0		2,5	4,0	4,5	4,0	4,5		10	25,0	60
4	Union Hallein 3	2,0	1,5	3,5			3,0	3,0	5,5	3,0	7	21,5	51
5	SG Zell/Bruck	0,5	4,0	2,0			2,5	3,5	2,0	6,0	6	20,5	49
6	Rif 1	1,5	1,5	1,5	3,0	3,5		3,0		5,5	6	19,5	46
7	Raika Taxenbach		0,5	2,0	3,0	2,5	3,0		4,0	3,5	6	18,5	44
8	HSV Saalfelden 1	1,0	3,5	1,5	0,5	4,0		2,0		5,0	6	17,5	42
9	HSV Saalfelden 2	0,5	2,5		3,0	0,0	0,5	2,5	1,0		1	10,0	24

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE

Wichtiger Hinweis!
Gemeinsame Schlussrunde am 12. 3. 2005 in Schwarzach, Seniorentreff

Gratulation an Konkordiahütte zum Meistertitel und sofortigen Wiederaufstieg. Jetzt ist die Mannschaft wieder dort, wo sie hingehört. Für den zweiten Platz, der zu den Relegationsspielen um den Aufstieg in die LLB berechtigt, genügt Uttendorf in der Schlussrunde ein Punkt, um die spielfreien Schwarzacher zu überholen, die zudem ohnedies auf einen Aufstieg verzichten würden. Hallein winkt bei einem hohen Sieg über Bruck noch der 3. Tabellenplatz. Von der Rolle sind derzeit beide Saalfeldner Mannschaften. Kam die Niederlage von Saalfelden 2 gegen Konkordiahütte nicht unerwartet, so ist der Sieg von Taxenbach über Saalfelden 1 doch eine Über-

raschung. Das Problem in dieser Klasse ist aber nicht die Abstiegsangst sondern die Frage: Wie bringe ich 10 Teams zustande? Alle vier Mannschaften, die im oberen Play Off der 2. Klasse Süd/Mitte spielen, haben keine Aufstiegsambitionen, so dass die Klasse nächstes Jahr vermutlich von aufstiegswilligen Mannschaften aus dem Norden aufgefüllt werden muss.

Paarungen der 9. Runde am 12. 03. 2005

HSV Saalfelden 1 Konkordiahütte 1 Spk Keil Ski Uttendorf II SG Zell/Bruck	Rif 1 Raika Taxenbach 1 HSV Saalfelden 2 Union Hallein 3
--	---

Taxenbach – HSV Saalfelden 1 3,5 : 2,5

Eder spielte stark, gewann einen Bauern, musste aber trotzdem mit einem Remis zufrieden sein. Mitregerger übte starken Druck auf die Königsstellung von Franz aus, der zudem einen Turm einstellte. Ein gerechtes Remis gab es zwischen Hans u. Reinhardt auf Brett 3. Michael spielt eine starke Partie, musste leider trotz Qualitätsvorteil aus privaten Zeitgründen remis geben. Hannes gewann in einem Spiel, in dem beide Siegchancen hatten. Am Schluss konnte Hannes eine Dame machen und den Sieg nach Hause bringen. Hans spielte seine Partie gegen Jeff trocken nach Hause.

Saalfelden 2 – Konkordiahütte 0,5 : 5,5

Das Ergebnis geht auch in dieser Höhe in Ordnung und entspricht auch dem Kräfteverhältnis. Lediglich Landauer hatte eine Remischance, die er aber durch einen schlechten Turmzug vergab.

Union Hallein 3 – Uttendorf 2 3,5 : 2,5

Auf den Brettern 4 und 6 gab es Großmeisterremisen. Auf Brett 1 wurde Walkner mit Fortdauer des Spiels immer stärker, konnte sich die Turmlinien öffnen, was für den Sieg entscheidend war. Auf Brett 2 wehrte sich Schöpf tapfer aber letztendlich vergeblich gegen die Bauernübermacht von Kammermaier.

Seidl und Scharler einigten sich in einer festgefahrenen Partie auf Remis. Auf Brett 5 fand Griesser eine schöne Kombination, die ihm den Sieg über Stiborek brachte.

Rif 1 – Schwarzach 4 1,5 : 4,5

Am ersten Brett einigten sich beide in einer wilden Stellung bald auf Remis. In überlegener Stellung gewinnt Schmid durch einen Abzug eine Figur und bald darauf auch den ganzen Punkt. Die längste und aufregendste Partie gab es auf Brett 3. Bis über den 30. Zug hinaus waren alle Bauern auf dem Brett und ineinander verkeilt. Beide Spieler hatten ihre weißen Läufer hinter den Bauern im abseits. Manfred wollte nicht Remis geben, Johannes konnte im Zentrum durch eine Fesselung 2 Bauern gewinnen. Als Kompensation hatte sich Manfred die h Linie geöffnet

und griff mit allen Schwerfiguren an. Hannes fand nicht die allerbeste Verteidigung, er musste die Dame und einen Bauern für 2 Türme geben, aber dann erkannte auch Manfred, dass er nicht mehr gewinnen konnte. Am 4. Brett geriet Wolfgang mit seinem unrochierten König in eine unangenehme Fesselung, Egon gewann einen Bauern, stimmte aber in besserer Stellung dem Remisangebot zu. Josef konzentrierte sich auf einen Königsangriff und ließ sich dafür die Bauern am Damenflügel nehmen, der Angriff kam nicht durch und Senad überrollte Josef mit seiner Bauernübermacht. Am 6. Brett hatte die Stellung von Almir viele Schwächen, die Gerhard aber nicht ausnützen konnte. Almir konnte sich Luft verschaffen, einige Bauern und damit die Partie gewinnen.

Einladung zum**Jugend-Schachturnier Ostern 2005**

am Dienstag nach Ostern, **29. März 2005**, von **10 bis 14 Uhr** für Jugendliche bis 18 Jahre im Saal der Sparkasse in der Vorderstadt, im Zentrum von Kitzbühel

7 Runden nach Schweizer System mit 15 Minuten Bedenkzeit

Nenngeld € 3

Urkunden und Sachpreise in fünf Jahrganggruppen

Anmeldung bis zum Vortag per E-Mail mit Familienname, Vorname, Geburtsjahr und Verein bzw. Wohnort

bei kitz.schach@tele2.at

Nachmeldungen einzelner Teilnehmer am Spieltag bis 9:30 Uhr

Wir freuen uns auf ein spannendes Turnier

Der Vorstand Kitzbühel, Februar 2005

Kostenlose Parkplätze in der Pfarrau und bei der Hornbahn mit jeweils 15 Minuten Gehzeit

U8 LM 2005 männlich und weiblich

Endstand

Rg.	SNr	Name	Verein	Pkte	SB
1	3	Gvozdjar Semir	Saalfelden	7	19,00
*	5	Wienerroiter Franz Xaver	Royal	7	19,00
3	2	Streitberger Stefanie	Saalfelden	3	3,50
4	4	Stanic David	SC Neumarkt	2½	3,75
5	1	Lopatko Katarina	Saalfelden	½	1,25

* Wienerroiter gewann den Stichkampf gegen Gvozdjar mit 1,5 : 0,5

U10 LM 2005 männlich und weiblich

Endstand

Rg.	SNr	Name	Verein	Pkte	BH
1	4	Gumpold Valentin	Saalfelden	6½	26
2	7	Leitinger Lukas	vereinslos	5	28
3	3	Estoma Brian	Saalfelden	5	27
4	10	Rothner Michael	Ranshofen	4½	29½
5	9	Ramsbacher Stefan	Ranshofen	4	30½
6	8	Popovic David	Saalfelden	4	23½
7	6	Kutzner Lukas	Ranshofen	4	23½
8	13	Welt Fabian	Royal	3½	27
9	12	Unterberger Hannes	vereinslos	3½	20
10	5	Kranawendtner Andreas	Saalfelden	3	24½
11	2	Egger Christian	Royal	3	20
12	1	Böhm Beatrice	vereinslos	2	24
13	11	Seidl Sven	vereinslos	1	22

U12 LM 2005 weiblich

Endstand

Rg.	SNr	Name	Elo	Verein	Pkte	SB
1	2	Wunderl Eva	0	Union Bergheim	5	10,00
2	1	Dalfen Irene	1200	Schachfreunde Rif	4	8,00
3	3	Rainer Silvia	0	Schachfreunde Rif	3	4,00
4	4	Vargyas Viktoria	0	Ranshofen	0	0,00

U12 LM 2005 männlich

Endstand

Rg.	SNr	Name	Elo	Verein	Pkte	BH
1	11	Razik Azad	1683	Mozart	7	25
2	1	Riemelmoser Stefan	1654	Ranshofen	6	27
3	10	Puchmayr Jakob	0	Ranshofen	5	29
4	4	Böhm Thomas	1200	Salzburg Süd	4	25½
5	7	Donik Tobias	0	Schchfreunde Rif	4	22
6	3	Burger Felix	1291	Sc Neumarkt/Wallersee	4	21½

Schüler- u. Jugend LM 2005

7	6	Cheng William	0	Union Bergheim	3½	30
8	13	Spiesberger Paul	0	Ranshofen	3½	28
9	8	Kaiser Markus	0	Royal	3	25½
10	2	Mitteregger Klaus Jun.	1293	Saalfelden	3	21½
11	12	Sabic Elvis	0	Ranshofen	3	19
12	9	Lassacher Lukas	0	Sc Neumarkt/Wallersee	2	26
13	5	Brinckmann Finn	0	Schachfreunde Rif	1	26

U14-LM 2005 männlich und weiblich

Endstand

Rg.	SNr	Name	Elo	Verein	Pkte	BH
1	2	Mayer Michaela	1477	Saalfelden	6	28½
2	1	Riemelmoser Markus	1562	Ranshofen	5½	29
3	14	Hitsch Michael	0	Royal	5	26
4	16	Piehringer Reinhard	0	Ranshofen	4½	30½
5	13	Havas Clemens	0	Royal	4½	28
6	3	Fröhlich Niki	1393	Sc Neumarkt/Wallersee	4½	26
7	4	Küstner Stefan	1315	Sc Neumarkt/Wallersee	4	31½
8	6	Auswger Georg	1253	Sc Neumarkt/Wallersee	4	25
9	12	Freilinger Klaus	0	Ranshofen	3½	26
10	17	Rabl Raffael	0	Schachfreunde Rif	3½	24
11	5	Klappacher Christian	1287	Schachfreunde Rif	3½	22
12	18	Thalhammer Lorenz	0	Schachfreunde Rif	3½	19½
13	10	Burger Simon	0	vereinslos	3	27½
14	7	Lenzenweger Rupert	1200	Sc Neumarkt/Wallersee	3	24
15	8	Nidetzky Karoline	1200	Sc Neumarkt/Wallersee	3	24
16	15	Joanowitsch Claudia	0	Ranshofen	3	18½
17	19	Walzinger Lukas	0	Ranshofen	3	16½
18	9	Zerdahelyi Ivo	1200	HSV Wals	2	23½
19	11	El Habassi Redovan	0	Royal	1	24½

U16 LM 2005 männlich und weiblich

Endstand

Rg.	SNr	Name	Elo	Verein	Pkte	BH
1	8	Kücher Wolfgang	1414	Ranshofen	4	12
2	2	Walkner Julian	1393	Sc Neumarkt/Wallersee	3½	15½
3	6	Fersterer Thomas	0	Ranshofen	3	13½
4	4	Mosshammer Maria	1291	Mozart Salzburg	3	13
5	1	Tatra Florian	1491	Mozart Salzburg	3	12
6	3	Schörghofer David	1313	Mozart Salzburg	3	11
7	7	Frahammer Martin	0	Ranshofen	2½	14
8	9	Sattlegger Thomas	0	Royal	2	10
9	10	Seidl Jan	0	Ranshofen	1	11½
10	5	Vargyas Benedikt	1200	Ranshofen	0	12½

Schüler- u. Jugend LM 2005

U18 LM 2005 männlich

Endstand

Rg.	SNr	Name	Elo	Verein	Pkte	SB
1	4	Swanidze Ilia	1861	Ranshofen	4	7,75
2	1	Mosshammer Michael	1579	Union Bergheim	3½	6,25
3	2	Scheichl Roland	1678	Schachfreunde Rif	3½	5,75
4	6	Bräumann Peter	1642	Sc Neumarkt/Wallersee	3	4,75
5	5	Holzer Manuel	1283	Taxenbach	1	0,00
6	3	Nidetzky Florian	0	Sc Neumarkt/Wallersee	0	0,00



Im Bild alle Schüler- und Jugendlandesmeister flankiert von Präsident Gerhard Herndl und Jugendreferent Miro Stojakovic.



4. Int. SCHATNER-BOMBE Schach-Open Neumarkt am Wallersee

Zeit:	23. - 30. Juli 2005
Modus:	8 Runden CH-System;
Elowertung:	INT, AUT u. BRD;
Spielort:	Festsaal der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee
Spielbeginn:	1.-7. Runde jeweils 18.00 h 8. Runde Sa., 30. Juli 8.30 h
Siegerehrung:	Sa., 30. Juli 14.30 h
Preisgeld:	1. Rang Euro 500,- 2. Rang Euro 300,- 3. Rang Euro 200,-
Kategoriepreise:	Pokale u. Sachpreise für die besten Senioren, Damen, Spieler <1850 Elo und Spieler U14;
Nenngeld:	Ab Kalenderwoche 20 Euro 20,- + Euro 1,50 für jede Woche in der das Nenngeld später auf das Konto. des Schachclubs Neumarkt Nr. 273003 bei der Salzburger Sparkasse (BLZ 20404) überwiesen wird.
Rahmenprogramm:	Tennis-, Tischtennis- u. Minigolfturnier; geführte Wanderung; Kulturwanderung auf den Spuren von Carl Zuckmayr, Odon v. Horvath, Thomas Bernhard, etc.
Quartierreservierung:	Wir empfehlen allen Interessierten, die ein Zimmer benötigen, dieses EHEST MÖGLICH zu reservieren. Die Preise für UF liegen bei ca. Euro 25 - 30 / Nacht. Auf Wunsch sind wir natürlich gerne bei der Quartiersuche behilflich;
Info:	Martin Egger 0664 / 241-64-64 od. per E-Mail an m.egger@utanet.at

ÖM - Qualifikationsturnier

Rundschreiben

an alle Landesverbände des Österreichischen Schachbundes

Ausschreibung des Qualifikationsturniers zur Staatsmeisterschaft 2006

Veranstalter: Österreichischer Schachbund
Organisator: Landesverband Oberösterreich

- 1. Spielort:** Forstliche Ausbildungsstätte Orth (Landschloss Orth), 4810 Gmunden, Johann-Orth-Allee 16, Tel. 07612 / 64419 – 0.
- 2. Spielbedingungen:** Es werden 9 Runden nach Schweizer System gespielt.
Die Bedenkzeit beträgt 40 Züge in 100 Minuten, danach weitere 50 Minuten zur Beendigung der Partie.
Zusätzlich erhält jeder Spieler vor jedem Zug eine Zeitgutschrift von 30 Sekunden.
Das Turnier wird bei der FIDE zur Auswertung eingereicht.
- 3. Spieltermine:** Anwesenheitskontrolle am 13. August 2005 zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr im Spiel-saal, danach Auslosung der 1. Runde.
1. - 8. Runde ab 13. August 2005, täglich um 14.00 Uhr,
9. Runde am 21. August 2005 um 10.00 Uhr, Siegerehrung ca. um 16.30 Uhr.
- 4. Nenngeld:** bei Nennung bis 7. August 2005 ist ein Nenngeld von € 50,- zu bezahlen, danach - bis 13. August 2005, 12.00 Uhr - ein Nenngeld von € 60,-.
Nennungen sind persönlich, schriftlich oder per e-Mail an Bundesspielleiter Werner Stubenvoll (Adresse siehe Briefkopf) zu richten.
Das Nenngeld ist vor der Auslosung am Spielort zu bezahlen oder eine Überweisung an den Bundeskas-sier nachzuweisen.
- 5. Teilnahmeberechtigung:** Jeder Schachspieler/jede Schachspielerin mit österreichischer Staatsbürger-schaft oder mit dem Status „FIDE-Österreicher“ gemäß TUWO des ÖSB und einer internationalen oder nationalen Wertungszahl von 2000 oder höher in einer der vor Turnierbeginn veröffentlichten Wertungslis-te des Jahres 2005 ist zur Teilnahme berechtigt. Im Zweifelsfall ist die Staatsbürgerschaft durch den Spie-ler rechtzeitig nachzuweisen.
Für Jugendliche unter 20 kann der Bundesvorstand auf Antrag eines Landesverbandes Ausnahmen be-schließen.
- 6. Preisgeld:** Der Preisfonds wird bis März 2005 festgelegt.
Bei Punktegleichstand werden die Geldpreise nach Hortsystem vergeben.
Die Preisgelder werden nur an jene Spieler ausbezahlt, welche bei der Preisverteilung anwesend sind.
- 7. Hauptschiedsrichter:** IS Werner Stubenvoll
- 8. Kosten:**
Im Falle einer Teilnahme werden die Kosten einer Halbpension im Doppelzimmer für die beiden Jugend-Staatsmeister U-18 der Jahre 2004 und 2005 vom ÖSB übernommen, alle übrigen Teilnehmer müssen die Aufenthaltskosten selbst bezahlen.
Die Fahrtkosten sind von den Spielern selbst zu übernehmen.



ÖM - Qualifikationsturnier



9. Unterbringung:

Am Spielort stehen nur wenige Zimmer zur Verfügung.

Wegen der Unterbringung in Gmunden setzen Sie sich bitte mit Herrn Christian Topf, Tel. 0664/4523004; e-mail: toch@aon.at in Verbindung.

10. Wertung: gemäß § 4 TUWO

- | | |
|---------------------------------|------------------------------------|
| a. Partiepunkte | d. Sonneborn-Berger-Wertung |
| b. Buchholz-Wertung | e. die größere Anzahl von Siegen |
| c. verfeinerte Buchholz-Wertung | f. geteilter Platz oder Stichkampf |

11. Qualifikationen:

Die drei bestplatzierten Spieler, welche nicht bereits gemäß TUWO qualifiziert sind, können an der Staatsmeisterschaft 2006 teilnehmen.

Mit den besten Schachgrüßen
für den Österreichischen Schachbund

Werner Stubenvoll
Bundesspielleiter

Prof. Kurt Jungwirth
Präsident